

WISCHBEIZEN

VTM Nr. 2107

Ausgabe vom 14.06.2012
Ersetzt Ausgabe 01.06.2012

Beschreibung

Wisch-Rustikal-Beizen werden in flüssiger, lösemittelhaltiger und wässriger Form gebrauchsfertig geliefert. Als farbgebende Substanz enthalten sie feinste, unlösliche Pigmente sowie lösemittellösliche Farbstoffe von höchster Lichtechtheit. Die unlöslichen Pigmente lagern sich beim Beizvorgang in und zwischen die Holzfasern und ergeben negative, rustikale Beizbilder. Besonders geeignet für Hölzer mit ausgeprägtem Porenbild wie Eiche und Esche.

Vorbereitung

Wischbeizen sind gebrauchsfertig und müssen vor Gebrauch gut aufgerührt werden. Zur Erzielung anderer Farbtöne können die einzelnen Beiztöne untereinander gemischt werden. Durch Zusatz von geeigneten Beizverdünnern kann die Beizintensität stufenlos eingestellt (aufgehellt) werden.

Anwendung

Die zu beizenden Holzteile sind in bekannter Art vorbehandelt, d.h. gewässert, evtl. gebleicht, geschliffen und staubfrei. Das Beizen erfolgt mit einem lösemittelbeständigen Beizschwamm, Beizpinsel, weissen, nicht fasernden Lappen oder Becherpistole. Die Beize wird satt und gleichmässig in Faserrichtung aufgetragen und auf der Fläche kreuz und quer durchgearbeitet. Anschliessend wird die Oberfläche mit einem saugfähigen, nicht fasernden Tuch gleichmässig abgerieben. Überschüsse auf der Fläche sind zu vermeiden. Ansonsten können Lackierstörungen auftreten.

Trocknung

Gemäss den jeweiligen Technischen Merkblättern der Beizen.

Weiterbehandlung

Beizen müssen zwingend überlackiert werden.

Wischbeizen können nach Trocknung mit allen gängigen Lacken, sowohl lösemittelhaltiger wie wasserverdünnbarer Art, behandelt werden.

WISCHBEIZEN

VTM Nr. 2107

Ausgabe vom 14.06.2012
Ersetzt Ausgabe 01.06.2012

Hinweise

Es ist darauf hinzuweisen, dass vor Beizbeginn eine eingehende Prüfung des Beizfarbtons und Effekts mit auftragsbezogenem, vorbehandeltem Holzmaterial stattgefunden hat. Nie aus dem Vorratsgefäss heraus beizen. Keine metallischen Gegenstände mit der Beize in Berührung bringen.

Auf Grund der schnellen Trocknung empfiehlt sich bei grossflächigen Arbeiten, die Beize durch Spritzapplikation aufzubringen und anschliessend mit mehreren Personen analog «Anwendung» (s. oben) weiterzuarbeiten.

Für weitere Hinweise siehe auch VTM 2105 «Die elementarsten sieben Schritte zur perfekten Beizarbeit».

Dieses Merkblatt gilt nur als Hinweis und unverbindliche Information. Die vorstehenden Angaben entsprechen dem letzten Stand unserer Erfahrung. Eine Gewähr für den Anwendungsfall sowie eine Haftung schliessen wir aus. Dies gilt insbesondere für Mangelfolgeschäden. Eine Haftung durch Beratung unserer Mitarbeiter/innen kann von uns nicht übernommen werden. Insofern üben unsere Mitarbeiter/innen nur eine unverbindliche Informationstätigkeit aus. Die Bauaufsicht, die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und die Beachtung der anerkannten Regeln der Technik liegen ausschliesslich bei Verarbeiter, auch dann wenn unser Mitarbeiter bei der Verarbeitung vor Ort war. Bedingt durch technische Entwicklungen können Änderungen eintreten. Gültig ist die jeweils neuste Ausgabe dieser Information. In Spezialfällen verlangen Sie bitte eine separate technische Information.